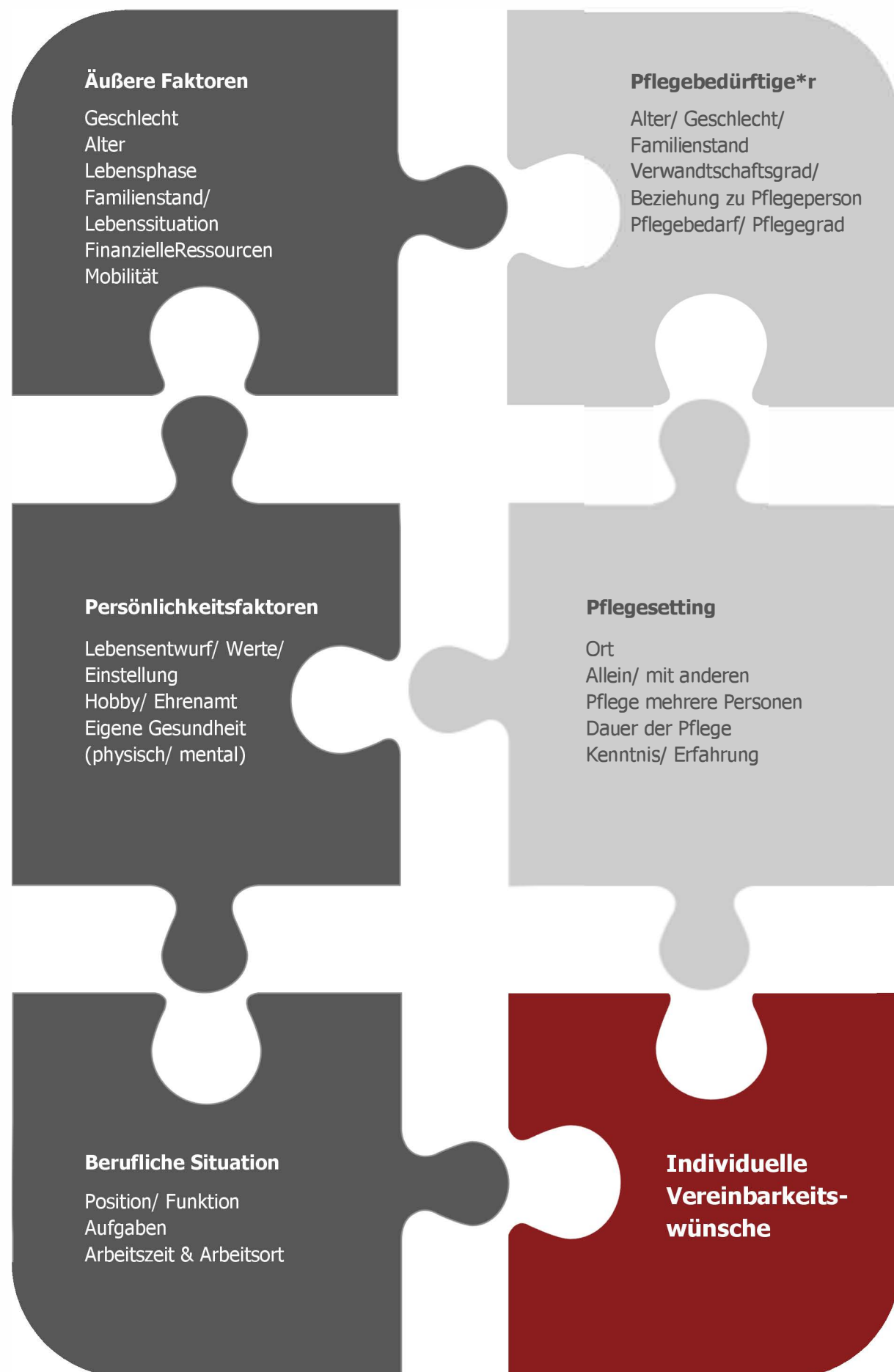




Vereinbarkeit von Beruf und Pflege: Das Puzzle für individualisierte Lösungen

Pflege ist nicht gleich Pflege. Vereinbarkeit ist nicht gleich Vereinbarkeit.

So unterschiedlich Beschäftigte sind, so unterschiedlich sind auch ihre Vorstellungen von der Vereinbarkeit ihrer beruflichen Tätigkeit mit privaten Pflegeaufgaben. Wie passende pflegbewusste Angebote aussehen, ist von zahlreichen Faktoren abhängig. Unser fünfteiliges Cluster der Einflussfaktoren unterstützt Arbeitgeber bei der Gestaltung der Lösungen – zusammen mit den betroffenen Mitarbeitenden. Die untenstehenden Fragen zeigen beispielhaft, welche Punkte gemeinsam besprochen werden können. Sie markieren einzelne Einflussfaktoren, sind aber nicht zwingend in der angegebenen Form und vollumfänglich zu stellen. Selbstverständlich ist in Gesprächen mit den Mitarbeitenden das AGG zu beachten.

Äußere Faktoren

- Welchen Familienstand hat bzw. in welcher Lebenssituation befindet sich die*der Pflegende?
- Wie hoch ist das Einkommen der*des Pflegenden?
- Wie mobil ist die*der Pflegende?

Persönlichkeitsfaktoren

- Welchen Lebensentwurf hat die*der Pflegende? Welche Einstellungen hat und Werte verfolgt die*der Pflegende?
- Möchte sich die*der Pflegende sowohl beruflich entwickeln als auch genügend Zeit für Familie und Privatleben haben? Oder hat sie*er einen klaren Fokus auf die Selbstverwirklichung im Beruf? Oder verwirklicht sich die Person hauptsächlich im Privatleben?
- Wie steht die*der Pflegende dem Thema Arbeitsbelastung gegenüber?
- Hat die*der Pflegende einen hohen Wunsch nach Sicherheit für die Zukunft? Erwartet sie*er einen stabilen, sicheren Rahmen für die eigene Lebensgestaltung?
- Übt die*der Pflegende ein zeitintensives Hobby oder ein Ehrenamt aus?
- Wie ist die physische und mentale Verfassung der*des Pflegenden?

Berufliche Situation

- Welche Position bekleidet die*der Pflegende bzw. welche Funktion im Team nimmt sie*er wahr?
- Welche beruflichen Aufgaben hat die*der Pflegende und welche Anforderungen sind mit diesen verbunden?
- Inwieweit ist eine Vor-Ort-Präsenz auf der Arbeitsstätte oder im beruflichen Einsatz notwendig?
- Wann und wie muss die*der Pflegende für Externe und Kolleg*innen ansprechbar sein?
- Inwieweit sind Servicezeiten zu beachten? Inwieweit sind die Arbeitszeiten variierbar?

Pflegebedürftige*r

- In welcher Beziehung (ggf. Verwandtschaftsgrad) steht die pflegebedürftige Person zu der*dem pflegenden Beschäftigten?
- Welchen Pflegebedarf hat die Person aktuell? Liegt ein Pflegegrad vor?
- Kann eine Perspektive bzgl. der Entwicklung des Pflegebedarfs abgegeben werden?

Pflegesetting

- Wo erfolgt der Großteil der Pflege? Lebt die pflegebedürftige Person in ihrer eigenen Wohnung, zusammen mit der*dem pflegenden Beschäftigten, im Pflegeheim od. andernorts?
- Pflegt die*der Beschäftigte allein oder gemeinsam mit anderen, ggf. zusammen mit Familienmitgliedern?
- Betreut die*der Mitarbeitende parallel mehrere pflegebedürftige Personen?
- Wie lange dauert die Pflege bereits an?
- Welche Pflegekenntnisse besitzt die*der pflegende Beschäftigte?